

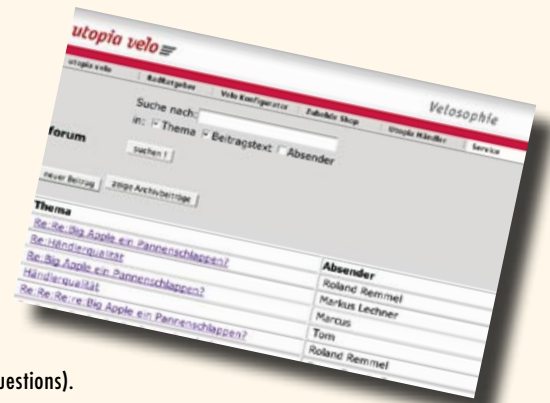


Inge Wiebe auf der EuroBike 2006.

FAQ:

Inge Wiebe antwortet auf häufig gestellte Fragen

Hier ein Auszug aus den häufig gestellten Fragen (Frequently Asked Questions). Mehr davon im Internet Forum www.utoxia-velo.de unter FAQ.



FAQ: Wo kann ich das Bügel-Schloss befestigen?

Eine Frage zur Befestigung großer Schlösser, die häufiger gestellt wird. „Am 13.10.04 habe ich eine „Silbermöwe“ gekauft. Eigentlich bin ich sehr zufrieden. Ein Problem stellt sich: Wo bringe ich ein Bügelschloss an, das ich bei einem so hochwertigen Fahrrad für unverzichtbar halte? Der erste Versuch (Halterkosten 13,50) am Hinterrad neben oder unter dem Gepäckträger hat sich nicht bewährt (keine Stabilität und den Gepäcktaschen im Wege). Der zweite Versuch (Halterkosten wiederum 13,50) am Oberrohr ist ebenfalls nicht zufriedenstellend, denn jetzt ist die Trinkflasche im Weg und das Schloss schlägt am Unterrohr an (Lackschäden).“

Unser Vorschlag:

- ▶ Packen Sie das Bügelschloss in oder auf Ihre Packtaschen. Da kann es nicht klappern und behindert nichts. Dann ist auch egal, ob Sie mit dicken Reifen und breiten Schutzblechen fahren.
- ▶ Oder Sie nehmen den Tubus Locc Träger mit integriertem Klickfix, passt für Abus Bügelschlösser. Das hilft.

FAQ: Reiserad unter 14 kg

Manchmal erreichen uns Anfragen nach leichten Reiserädern wie diese:

Ich möchte mir nächstes Jahr ein neues Fahrrad zulegen. Ich suche ein leichtes (Damen-) Rad, das für Touren mit Gepäck geeignet ist, aber mit Gepäckträger und Beleuchtung weniger als 14 kg wiegen soll. Normalerweise sind Straßen angesagt, doch auch Waldwege und Schotterstre-

cken sind nicht immer zu vermeiden. Haben Sie so etwas in Ihrem Sortiment? Hier unsere Antwort: Ein stabiles, angenehm zu fahrendes Reiserad, das komplett mit Beleuchtung, Schutzblechen, Kettenschutz, kräftigen Reifen und belastbarem Gepäckträger ausgerüstet sein soll, können wir Ihnen nicht mit einem Gewicht unter 14 kg liefern.

- ▶ Wir sehen in absehbarer Zukunft auch keine Möglichkeit, das Gewicht bei Rahmen, Gabel oder Komponenten um rund 2 kg zu reduzieren.
- ▶ Die meisten Gewichts-Tuning-Teile eignen sich nicht für ein stabiles und bequemes Reiserad mit Gepäck.

Wir möchten Ihnen aber sehr empfehlen, Reiserad-Angebote mit Gewicht unter 14 kg VOR dem Kauf gründlich und mit Gepäck auf ihre Tauglichkeit zu testen. Die ausgesprochen leichten Räder können sehr unbequem oder wackelig fahren.

FAQ: Rost am Rad

Frage:

Ich gehe davon aus, dass Sie für ihre Räder nichtrostende Schrauben (Edelstahl) verwenden, wo immer es möglich ist. Auch alle anderen verbauten Teile sind nichtrostend/nicht oxydierend, oder? Allerdings lese ich, dass Sie grundsätzlich hochwertige Schaltketten verwenden, auch wenn keine Kettenschaltung verbaut wird. Gerade mit diesen Ketten habe ich die Erfahrung gemacht, dass sie schnell rosten und viel Pflege benötigen. Können Sie eine andere Kette verwenden? Oder besteht das Problem gar nicht? Andere Hersteller bieten für Nabenschaltungen explizit eine „AntiRust“ Kette an.

Hier unsere Antwort:

- ▶ Beginnen wir mit der „AntiRust“ Kette:
 - ▶ Hochwertige Ketten wie unsere KMC haben selbstverständlich schon immer eine Oberflächenbehandlung.

- ▶ Nur die billigen Nabenschaltungsketten hatten früher keine Oberflächenbehandlung und bekommen nun eine „AntiRust“ Behandlung.
- ▶ Wir werden KEINE „AntiRust“ Ketten verwenden, da es diese nicht in der bei Utopia üblichen Qualität gibt.
- ▶ Ohne Fett bzw. Teflonspray rostet aber jede Kette! Vor allem dringt auch Dreck in die kleinen Lager. Rost als Warnsignal sollten Sie sehr ernst nehmen, denn dann ist es allerhöchste Zeit für Kettenpflege.
- ▶ Eine trockene, verschmutzte Kette läuft schwer, das nimmt einem die Freude am Fahren.

Zur Frage nach Rost an Schrauben und Korrosion an Aluteilen:

Sicher nehmen wir möglichst nichtrostende Schrauben - aber nur da, wo es möglich ist. Und auch diese bedürfen der Pflege, wenn sie weiterhin gut aussehen und nicht im Stahlrahmen festrostet sollen. Man braucht nur die Nirostaspüle in der Küche anzusehen, die bekommt schnell einen bräunlichen Überzug, wenn sie nicht regelmäßig gewienert wird.

Ein ganz wichtiger Pflegehinweis ist:

Schützen Sie den Rahmen und die Aluteile Ihres Rades regelmäßig mit einem Pflegemittel (Wachsspray). Die Oberfläche des Aluminiums (bei Felgen, Naben, Kurbeln, Vorbau...) korrodiert sonst und das sieht nicht schön aus..

FAQ: London für Berge geeignet?

Wir werden häufig gefragt, ob das London nur für flaches Gelände geeignet sei. Ein Rad zum Aufrechtfahren wäre doch nichts für gebirgige Strecken.

Da passt die E-Mail gut, die wir bekommen haben:

Vor etwa 10 Jahren habe ich mir im Schwarzwald MEIN London gekauft - es war Liebe auf den ersten Blick und ich bin nach wie

vor begeistert davon. Spitzenmäßig war im Schwarzwald die Straßenlage, wenn ich mit Kinderanhänger den Berg rauf gefahren bin - das Rad blieb am Boden, während das meiner Frau vorne immer abgehoben hat. Jetzt im österreichischen Flachland ist das Rad immer noch ideal. In Krems gibt es sogar ein zweites London, ist auch mal mit umgezogen.

FAQ: Wiegetritt

Ich bin auf der Suche nach einem stabilen, wartungsarmen Reiserad. Dabei bin ich unter anderem auf Ihren Roadster gestoßen. Bei der Durchsicht Ihrer Räder ist mir immer wieder eine Angabe zum "Wiegetritt" aufgefallen.

Nun meine Frage:

Aus welchem Grund schränken Sie den Wiegetritt für Ihre Fahrräder ein, bzw. "verbieten" ihn? Auch bei dem von mir favorisierten Modell Roadster ist der Wiegetritt nur in gebeugter Haltung ohne Gepäck "erlaubt". Im Normalfall fahre ich im Sitzen. Auf langen Touren ist es jedoch unter Umständen ganz angenehm mal eine kurze Steigung im Wiegetritt zu fahren. Für eine Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Hier unsere Antwort:

Der Wiegetritt, den wir mit unserem "Verbot" meinen, stammt aus dem Rennsport. Zum Spurt oder zum kräftigen Beschleunigen bergauf wird das Fahrrad im Stehen gefahren, dabei wird unter Einsatz des gesamten Körpergewichts in die Pedale getreten und das Rad abwechselnd rechts/links in extreme Schräglage gebracht. Bei dieser Bewegung werden Rahmen, Lauf- räder und Lenker verzogen, besonders im Bereich der Gabel und des Tretlagers kommt es zu kräftigen kurzzeitigen Verbiegungen. Das Material geht zwar sofort wieder in seine ursprüngliche Lage zurück, die Belastung ist aber vorhanden.

Unsere Einschränkung hat drei Gründe:

- ▶ Beim echten Wiegetritt ist die Kraftein-

wirkung auf Gabel, Rahmen, Lenker wie auch Bereifung und Laufräder erheblich stärker als beim Trekking-, Reise-Rad vorgesehen. Das verkürzt die Lebensdauer dieser Teile.

Für den ambitionierten Fahrer ist klar, dass die Bauteile seines Renners meist weniger als 10.000 Kilometer genutzt werden können. Ein Bruch dieser Bauteile kann zu schweren Stürzen führen. Das Risiko geht er nicht ein. Beim Touren-, Trekking- oder Reiserad wird aber eine wesentlich längere Lebensdauer erwartet.

- ▶ Wiegetritt mit Gepäck belastet das Material noch stärker, denn das Rad muss nicht nur IHREN Bewegungen folgen, sondern auch noch hinten das Gepäck ständig hin und her schwenken. Rahmen, Gabel und Laufräder verwinden sich also doppelt, denn hinten regiert die Trägheit der Masse.
- ▶ Sie selbst fahren mit erhöhtem Risiko, weil das Rad nicht mehr zu beherrschen ist, wenn Taschen oder auch loses Gepäck kräftig in Schwingung kommen. Auch deshalb die Einschränkung.
- ▶ Zum Wiegetritt gehören auf jeden Fall Click- oder Käfig-Pedale, bei denen der Schuh fest mit dem Pedal verbunden ist. Utopia Räder werden aber immer mit Gummiblockpedalen ausgeliefert. Die Reibung vom Gummi am Schuh reicht je nach Schuh nicht aus, so dass Sie beim Wiegetritt vom Pedal abrutschen und schwer stürzen können.
- ▶ Es ist nichts dagegen zu sagen, wenn Sie am Berg eine Strecke im Stehen fahren wollen - dabei aber bitte NICHT das Rad nach rechts/links verreißen. Und besser nicht mit Gummiblockpedalen. Der Grenzbereich ist hier fließend.

Fazit:

- ▶ Wir möchten nicht zu den Herstellern gehören, die in der Werbung einen Radler fröhlich die Treppe herunterfahren lassen, um dann im Kleingedruckten darauf hinzuweisen, dass dafür keine Garantie übernommen wird.
- ▶ Wir meinen, es gehört zu den Pflichten eines Herstellers, auf Risiken und Nebenwirkungen deutlich hinzuweisen. Damit Sie nicht später Ihren Arzt oder Apotheker fragen müssen...

FAQ : Vibrieren des Lenkers

Frage: Bei längeren Nachtfahrten bekomme ich manchmal taube Hände. Liegt das eventuell an der Kombi-

nation von Nabendynamo und LED?

Antwort von Andreas Oehler, SON

Leichte Vibrationen bei eingeschaltetem Licht sind üblich bei allen getriebelosen Nabendynamos. Deutlicher ausgeprägt treten sie in Erscheinung, wenn irgendwo Spiel im System ist. Gerade bei dick pulverbeschichteten Gabeln ist es nicht ungewöhnlich, wenn sich während der ersten paar hundert Kilometer Fahrt die Spannnachse der Vorderradnabe immer wieder etwas lockert, weil die Farbschicht im Bereich des Ausfallendes zusammengedrückt wird. Wir empfehlen deshalb in der SON-Montageanleitung (die dem Kunden vorliegen sollte):

- ▶ Die Befestigung in der Gabel erfolgt durch die mitgelieferte Spannnachse, die wie eine Schnellspannnachse eingebaut und mit einem normalen 5 mm Inbusschlüssel mäßig fest angezogen wird (ca. 8-10 Nm).
- ▶ Gewinde und Schraubkopf sollten zuvor gefettet werden, nicht jedoch der Schaft der Spannnachse (wegen des in der Achsbohrung mündenden Druckausgleichsystems). Ist die Spannnachse nicht fest genug angezogen, neigt die Achse zu Bewegungen in den Gabelausfallenden, was Rattergeräusche verursacht.
- ▶ Empfehlung an den Kunden also: Spannnachse nachziehen (hilft in 90% vergleichbarer Anfragen). Evtl. zu dicke Farbschicht innen am Gabelausfallende abkratzen.

FAQ : Spannen der Kette

1. Frage:

Wird bei den Rädern mit Rohloff-Nabe die Kette durch Zurücksetzen des Hinterrads nachgespannt (so dass Bremse und Blech dann an die veränderte Position angepasst werden müssen)?

Hier unsere Antwort:

Richtig ist, dass an Utopia Rädern bei allen Nabenschaltungen die Kette durch Zurücksetzen des Hinterrads nachgespannt wird. Dabei steht bei 26"+28" Rädern das Ausfallende aber nicht waagrecht, sondern 38° nach oben. Die Bremsbeläge stehen dadurch weiterhin richtig zur Felgenflanke. Wenn das Schutzblech gut montiert ist, dann bietet es beim Zurücksetzen auch den benötigten Platz. Sie müssen also weder Bremse noch Schutzblechstreben an die veränderte Position anpassen.

2. Frage:

Wann führt Utopia den Exzenter am Tretlager ein, damit die Kettenspannung ohne Hinterradverschiebung eingestellt werden kann?

Hier unsere Antwort:

- ▶ Exzenterlager sind uns bekannt, beim Phoenix gibt es sie seit 8 Jahren.

Anders ist es bei den 26"+28" Rädern.

Hier wird Kette nicht durch Exzenter, sondern mit Hilfe des verstellbaren Ausfallendes gespannt.

Aus folgenden Gründen:

- ▶ Räder mit Exzenterlager haben ein einmal festgelegtes, nicht austauschbares Ausfallende und sind dadurch auf diese Ausstattung festgelegt. Man kann später nicht Kettenschaltung oder Scheibenbremse nachrüsten, indem man einfach das geschraubte Ausfallende wechselt.
- ▶ Bei Stahlrahmen wird der Aluminium-Exzenter im Gehäuse festgesteckt, wenn er nicht mindestens einmal pro Jahr ausgebaut und neu gefettet wird. Festgefressene Exzenter waren früher bei Tandems ein großes Problem.
- ▶ Der Country passt nicht beim Exzenter.
- ▶ Exzenterlager sind schwerer als die verschiebbaren Ausfallenden.
- ▶ Die Verstellung per Exzenter im Tretlager ist ein Eingriff in Ihre Sitzposition, da der Abstand Sattel zum Pedal verändert wird.
- ▶ Das Nachspannen der Kette ist eher selten erforderlich: Nach der Einfahrzeit wird die Kette bei der Erstinspektion nachgespannt, danach meist nur noch einmal im Jahr. (Bei der Jahresinspektion.)

Aus diesen Gründen haben wir uns für das von Bernd Rohloff entwickelte, verschiebbare Ausfallende entschieden.

FAQ: Zusätzliche Änderungswünsche ...

Frage: Ich hätte gerne die Durabi Kurbel mit Doppellager am London und eine Stahlgabel ohne Scheibenbrems-Anlötteile.

Hier unsere Antwort:

- ▶ Eine Sonderanfertigung der Stahlgabel ohne Scheibenbrems-Anlötteile ist uns nicht möglich.
- ▶ Wir gehen davon aus, dass man dieses Anlötteil später anderweitig nutzen möchte, z.B. für Rollenbremse.

Allgemeine Antwort auf Änderungswünsche, die nicht im Konfigurator stehen: Utopia macht eine ganze Menge möglich. Es geht aber nur das, was im Velo Konfi-

gurator oder im gedruckten Katalog steht (Irrtum vorbehalten!). Alles andere können wir nicht machen. Das ist wahrlich nicht wegen mangelnder Kundenfreundlichkeit.

- ▶ Es gibt aber inzwischen sehr strenge Haftungs- und Gewährleistungsgesetze, in denen (zu Recht) gefordert wird, dass der Hersteller die Verantwortung für die Funktionsfähigkeit trägt.
- ▶ Alle wählbaren Ausführungen müssen entsprechend getestet und erprobt sein.
- ▶ Dazu kommt: Wir haben eine arbeitsteilige Produktion, bei der die Kombinationen fest vorgegeben sein müssen.
- ▶ Wir bieten für unsere Custom-Made Räder über 100 Variationen pro Rad. Das ist eine Menge und geht nur gut, wenn wir klar sagen, was wir machen. Und uns dann auch daran halten. Das ist die Erfahrung aus über 20 Jahren.

Im RadRatgeber beschreiben wir ausführlich alle Wahlmöglichkeiten. Wenn wir dazu noch schreiben sollten, was NICHT geht und warum, würde es einen weiteren RadRatgeber füllen...

FAQ: Nabenschaltung mit Doppelkettenblatt

Frage:

Haben Sie Erfahrung mit Nabenschaltung wie Inter 8 mit zwei Blättern vorne? Damit hätte man ja was für die Berge und für die Geraden. Lohnt es sich, so was einzubauen oder raten Sie davon ab?

Antwort:

- ▶ Mit Rücktritt sind zwei Kettenblätter vorne völlig ausgeschlossen.

Auch bei Freilauf raten wir Ihnen vom Doppelkettenblatt vorne bei Nabenschaltung ab. Die Kombination hat sich bei Utopia als nicht praktikabel erwiesen. Dagegen hat sich die Version: Vorne nur ein Kettenblatt, hinten Dreigangnabe und 9 Ritzel (DualDrive) gut bewährt. Das Schaltwerk hinten für die Zahnkränze arbeitet präzise und ohne Probleme.

Probleme beim Doppelkettenblatt

- ▶ Zum Ausgleich der Kettenlänge brauchen sie hinten einen Kettenspanner.
- ▶ Vorne brauchen Sie einen Umwerfer und der schaltet bei unseren Rädern mit flachem Sitzrohrwinkel und breitem Hinterbau nicht gut.
- ▶ Ohne korrekt positioniertes Schaltwerk läuft die Kette immer schräg auf das hintere Ritzel zu. Sie kennen

es sicher von der Kettenschaltung: Wenn die Kette nicht richtig positioniert ist, fällt sie vom Zahnkranz.

- ▶ Die 8-Gang ist auch nicht für kleine Gängen ausgelegt, die Nabe hält die Untersetzung nicht aus.
- ▶ Von Shimano gibt es zwar ein spezielles Doppelkettenblatt für 8-Gang - aber nur für größere Gänge. Die kleinste Übersetzung darf 1:1 nicht unterschreiten. Der Berggang wird also nicht besser als von Utopia angeboten.
- ▶ Auch die neue 9-Gang von Sram ist nicht für unteretzte Gänge geeignet

FAQ: Veraltete Bremsen?

Frage:

Mir ist aufgefallen, dass Utopia nicht die aktuellen Bremsen mit dem dünnen Bügel verwendet. Warum nehmen Sie noch die alten Bremsen?

Antwort:

Die Felgenbremsen von Magura sind immer die gleichen, es gibt jedoch zwei verschiedene Befestigungssysteme: Die neuere Version wird mit der "Evo 2 Montageplatte" geliefert. Sie bietet dem Benutzer keine Vorteile, sondern soll die Montage erleichtern.

Das mag für Großserien stimmen, für unsere Montage stimmte es nicht. Hier hat sie häufig Quietschgeräusche verursacht. Daher montieren wir lieber den bewährten "Evolution Adapter" wie bisher. Er wird weiterhin von Magura geliefert. Die Evo-2 Platte ersetzt auch nicht einen Brakebooster.

FAQ: NuVinci Schaltung?

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin in einem Entscheidungskonflikt: - auf der einen Seite bin ich von der neuen NuVinci Schaltung fasziniert, - auf der anderen Seite hätte ich gerne eine "Silbermöwe" (in der Maximalausstattung).

Frage:

Bringt Utopia für das Jahr 2008 die NuVinci-Schaltung als Option? Falls Ja würde ich noch die drei Monate mit der Anschaffung meines neuen Velos warten.

Unsere Antwort:

Die NuVinci hat auch uns fasziniert - aber leider sind hier die - für unsere Räder doch sehr wichtigen - Berggänge nicht zulässig.

Eingangsdrehmoment und Primärübersetzung lassen nicht mehr als eine Entfaltung von 2.20 m/Kurbelumdrehung im leichtesten Gang zu. (Speedhub im Vergleich 1,46m/Kurbelumdrehung.) Der Übersetzungsbereich der Nabe von 350% ist insgesamt nur wenig größer als bei Shimano 8-Gang (307%) oder SRAM iMotion9 (340%). Die Rohloff Speedhub hat 525%, Dualdrive 575%. Das Gewicht der NuVinci mit gut über 4 kg ist sehr hoch verglichen mit den 2 - 3 kg der anderen Nabenschaltungen. Bergauf spürt man das besonders - und hat keine kleinen Gänge. Die legendär schwere Sachs Elan war dagegen leichter. Es wird also vorerst keine NuVinci bei Utopia geben. Ausschlaggebend ist die Übersetzung - und da halten wir uns strikt an die Vorgaben des Herstellers. Sonst ist die Garantie verwirrt. Und das wollen wir weder uns noch unseren Kunden zumuten.

FAQ: Was ist mit dem Roadster?

Vorbemerkung:

Utopia hatte im Sommer 2007 alle Roadster Kunden durch Brief oder über die Händler informiert, dass es bei den früheren Rahmen (Roadster 59+64 bis Herbst 2005, Roadster 49+54 bis Herbst 2006) nach - und nur NACH - einer Vorschädigung wie Aufprall zu einem Riss kommen kann. Wird er nicht bemerkt, dann kann der Rahmen bei weiterer Benutzung plötzlich durchbrechen. Das ist aufgrund von drei Schadensmeldungen aufgefallen. Alle späteren Rahmen können nach Überlastung und Rissbildung zwar auch brechen, (wie alle Rahmen) aber nicht mehr schlagartig in zwei Teile. Die harten Tests bei velotech.de haben das sehr eindrucksvoll bestätigt. In unserem Schreiben wurden alle Roadster Kunden gebeten, ihren Roadster im Rahmenkreuz auf Anriss zu kontrollieren oder vom Händler kontrollieren zu lassen. Falls ein Riss sichtbar wäre, wird der Rahmen von uns sofort ausgetauscht.

Frage dazu an Utopia:

Sehr geehrte Damen und Herren, letzten Sommer erhielt ich Ihre Mail mit den Hinweisen auf mögliche Mängel bei unseren Roadstern. Meine Frau und ich fahren beide dieses tolle Rad. Ich finde es sehr beruhigend, dass Sie solche Informationen an Ihre Kunden schicken. Herzlichen Dank. Jetzt ist es Zeit, die Radtouren für dieses Jahr zu planen. Daher habe ich

mich wieder an Ihre Mail erinnert.

Nun zu meinen Fragen in diesem Zusammenhang:

Wir machen gerne am Wochenende Touren mit unseren Rädern und mehrfach im Jahr auch mehrtägige Touren. So sind wir mit den neuen Roadstern in 10 Tagen die komplette Weser entlanggefahren. Zur Zeit habe ich noch keine Risse entdeckt. Aber wir fahren nun bei den größeren Touren auch mit zusätzlichem Gepäck. Was passiert nun, wenn wir während einer Tour Risse entdecken?

Wie gefährlich kann das dann werden?

Wie schnell bekommen wir dann einen neuen Rahmen?

Zudem mussten wir mit Bedauern feststellen, dass unser Händler - Radsport Stellmacher - zugemacht hat.

Wohin wenden wir uns nun in Essen?

Ich möchte noch einmal betonen, dass wir hoch zufrieden sind mit unseren Rädern und uns den ganzen Sommer darüber freuen. Wir möchten auch gerne, dass es so bleibt. Daher sehe ich Ihrer Antwort gespannt entgegen.

Unsere Antwort:

Wir freuen uns, dass die E-Mail Sie erreicht hat und beantworten gerne Ihre Fragen.

Solange Ihr Fahrrad nicht durch Überlastung - wie z.B. durch Auffahren, starke Notbremsung oder falschem Fahrstil (häufig unter Last über Bordsteine zu fahren) - geschädigt wird, kann es auch keinen Riss geben.

Bei einem - wie ich vermute, für Sie normalen Gebrauch, können Sie mit den beiden Roadster-Rädern noch viele Tausend Kilometer fahren.

Auch Gepäck macht Ihren schönen Rädern nichts aus - natürlich nur innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts (Fahrrad + Fahrer + Gepäck/Anhänger = max 150 kg). Es wird am besten vorne und hinten verteilt, dann fährt der Roadster ruhiger.

Wir haben die E-Mail gesendet, da es beim Roadster wie bei jedem Rad zu Überlastungen und Unfällen kommen kann.

Wenn der Fahrer nicht bemerkt, dass es einen Anriss am Rahmen gibt, wird der Rahmen dann an dieser Stelle nach einiger Zeit durchreißen. Das kann - je nach Fahrstil und Fahrleistung - Monate oder Jahre dauern. Der Anriss ist beim Roadster im Bereich der Rohrkreuzung zu sehen. Der Riss im Rahmenkreuz wandert

(wenn nichts bemerkt wird) weiter, bis

der Rahmen mit einem Mal in zwei Teile bricht. Das unterscheidet den Roadster von Rädern wie z.B. Silbermöwe oder London und deshalb haben wir das Schreiben gesendet. Eine Rahmenkontrolle sollte eigentlich bei jedem Rad regelmäßig gemacht werden, denn damit kann man bei Stahlrohrrahmen die Brüche verhindern. Aber wie gesagt:

- Ohne Überlastung keine Vorschädigung,

- ohne Vorschädigung kein Anriss,

- ohne Anriss, der dann über längere Zeit wandert, kein Bruch.

Wird der Anriss bemerkt, muss der Rahmen getauscht werden.

Wenn vor Ihrer Tour kein Riss am Rahmen zu sehen ist und der Rahmen danach nicht geschädigt wird, können Sie Ihre Tour unbesorgt genießen.

FAQ: 1 Frage nach Händler in Essen

Auch wir bedauern sehr, dass die Familie Stellmacher das Geschäft nicht mehr in den bisherigen Räumen weiterführen kann.

Einer ihrer früheren Mitarbeiter ist jetzt der neue Utopia Partnerhändler in Essen:

Bergetappe Fahrradladen

Stephan Klasen

Kupferdreher Str. 112,

45257 Essen

Tel 0201-5643247

<http://www.bergetappe.de>

Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen

beantworten konnten und wünschen Ihnen nun ein gutes Jahr mit vielen schönen Fahrradtouren!

Weitere FAQ

finden Sie unter
www.utopia-velo.de
im Utopia Forum.

